

Naturwissenschaften und Medizin

Arzt und Goldmacher

Thurn, Leonhardt Thurneysser zum:

Historia sive Descriptio Plantarum omnium, tam Domesticarum, quam Exoticarum: Earundem cum Virtutes Influenciales, Elementares, et Naturales, tum subtilitates, necnon icones etiam veras, ad vivum artificiose expressas proponens.

Berlin : Michael Hentzke, 1578.



Signatur: 2° Bot. I, 1240



Der in Basel geborene Leonhard Thurneysser (1530 - 1596) erlernte von seinem Vater das

Goldschmiedehandwerk und beschäftigte sich außerdem mit den Schriften des Paracelsus. Bereits in jungen Jahren führte er ein unstetes Leben, das ihn durch halb Europa führte, und stand in Diensten verschiedener Fürsten. 1558 erwarb er einige Schwefelminen in Tirol, eignete sich ausgezeichnete Kenntnisse im Bergbau an und reiste im Auftrag des Erzherzogs Ferdinand nach Schottland, Spanien und Portugal. Daneben vertiefte er stets seine naturkundlichen und medizinischen Kenntnisse. Schließlich wurde er mit gutem Gehalt als Leibarzt des Kurfürsten Johann Georg von Brandenburg angestellt. In Berlin entstand auch sein unvollständig gebliebenes Pflanzenbuch mit dem Titel „Historia sive Descriptio Plantarum omnium“.

Die Heirat mit seiner dritten Frau hatte indes ungünstige Folgen für Thurneysser: Sie betrog ihn und brachte ihn um sein Vermögen und seine Stellung in Berlin. Nach kurzen Stationen in Luzern und Altdorf reiste er nach Italien, zog 1590 in das schweizerische Bad Attisholz und gelangte schließlich nach Köln, wo er 1596 in einem Kloster verstarb. Zeit seines Lebens bemühte sich Thurneysser vergeblich, seine naturkundlichen Kenntnisse dazu zu verwenden, aus minderwertigen Metallen Gold herzustellen.

Zustandsbeschreibung: Der Ganzpergamentband mit durchgezogenen Pergamentbünden ist stark verschmutzt und verzogen. Der Rückenbereich weist Fehlstellen auf. Die Pergamentbünde sind gebrochen und können den Buchblock nicht im Einband halten. Das Kapital fehlt. Aufgrund eines Wasserschadens weist der gesamte Buchblock Verschmutzungen und Wasserränder auf.

Mit ihrer Hilfe ... reinigen wir den Einband und unterlegen die Fehlstellen mit Pergament. Der Buchblock wird trocken und nass gereinigt, neu auf Pergamentriemen geheftet und wieder in die historische Pergamentdecke eingebunden. Schließlich erhält der Band einen Schubser.

